

Objekt des Monats November im Rätischen Museum

Wandbehang mit Kreuzstichmustern von Elly Koch

Datierung: 1968

Herkunftsort: Chur

"Grande Dame des Bündner Kreuzstichs" oder "Stickkönigin von Chur" nannte man sie: Elly Koch (1916–2017) war als erfolgreiche Unternehmerin weit über Graubünden hinaus bekannt. In ihrem Laden am Churer Kornplatz beschäftigte sie bis zu 20 Frauen, die in Heimarbeit für sie stickten. Sie stellte ihre Werke immer wieder in Basel, Zürich oder Luzern aus. Als Expertin für den Kreuzstich reiste Elly Koch durch Graubünden, suchte nach historischen Stickmustern und zeichnete sie auf Millimeterpapier ab. Diese Sammlung gab sie in acht Heftchen und zwei Büchern heraus.



Das Sticken gehört zu den traditionellen Handarbeiten von Frauen. Schon im 17. Jahrhundert waren wohlhabende Haushalte, vor allem im Engadin, mit prächtig bestickten Leintüchern, Tischdecken und Handtüchern ausgestattet. Nachdem das Interesse Ende des 19. Jahrhunderts nachgelassen hatte, förderten die Frauenschule und das Heimatwerk seit den 1920er Jahre den Bündner Kreuzstich. Bis heute beliebt sind alte Muster mit Tier- und Pflanzenmotiven, darunter Rosetten, Ranken und die typische "Bündner Nelke". Sie werden auch in modernen Anwendungen eingesetzt.